

Visualisierung Photovoltaikanlagen im Rahmen des eea-Prozesses

Die Stadt Ebersbach-Neugersdorf hat im Jahr 2020 zwei Photovoltaikanlagen errichten lassen. Eine befindet sich auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes, Weberstraße 22 und eine auf dem Dach der neuen Bibliothek, Hofeweg 41. Der erzeugte Strom wird zum großen Teil (ca. 70 %) selbst in den Einrichtungen genutzt, aber auch ein Teil ins Netz des Energieversorgers gegen Vergütung eingespeist. Die Leistungen beider Anlagen werden über je einen Monitor visualisiert. Diese befinden sich über dem Eingang zum Stadtsaal des Verwaltungsgebäudes und im großen Raum der Bibliothek. Auf den Bildschirmen kann man u. a. die erzeugte Leistung von Ökostrom pro Tag, Woche, Monat und Jahr, die CO₂ – Einsparung, den Eigenverbrauch, die Einspeisung u. v. a. mehr erkennen. Durch das Betreiben der Anlage auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes ergibt sich im Zeitraum von 20 Jahren eine Einsparung von ca. 53.000,00 € für die Stadt. Die beiden Monitore wurden vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle gefördert (Bafa).

Eine weitere Anlage befindet sich auf dem Dach der Andert-Oberschule. Diese wird von der Stadtwerke Oberland GmbH betrieben. Eine Visualisierung erfolgt auch dort.

Die Nutzung der Sonne zur Erzeugung von Ökostrom ist ein Mosaikstein des anspruchsvollen eea-Prozesses an dem die Stadt Ebersbach-Neugersdorf seit 2013 teilnimmt.

Bildschirm über dem Eingang zum Stadtsaal





Monitor in der Bibliothek, Hofeweg 41

